



Mitgliederversammlung 2023

Vorbereitungen zum Neubau der Berufsschule I in vollem Gange

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Fördervereins der Berufsschule I Traunstein stehen die Planungen im Fokus

Traunstein. „Willst Du mit jemanden eine Schule bauen, wecke in ihm die Lust am Neuen!“ In diesem, an Gert Kupfers Ausspruch angelehnten Vers steckt wohl die ganze Bandbreite dieser spannenden und gleichwohl schwierigen Aufgabe, die der Landkreis als Sachaufwandsträger gemeinsam mit den Verantwortlichen der Berufsschule I Traunstein gerade zu bewältigen hat. Der Anspruch, die modernste Berufsschule Bayerns in Traunstein ab dem zweiten Quartal 2025 Wirklichkeit werden zu lassen, lässt den Maßstab erkennen, an dem sich die Beteiligten messen lassen müssen. Neu und modern heißt aber auch innovativ und eben (ganz) anders als bisher. Unterrichtspraxis, pädagogische Schwerpunktsetzungen, Kompetenzorientierung und die Erwartungen der Betriebe sind ein sich stetig veränderndes Konglomerat aus teils gegenläufigen Zielrichtungen. Umso wichtiger sind der stete Austausch und die Kooperation zwischen Schule und Betrieben. Seit nun fast 20 Jahren ist der Förderverein der Staatlichen Berufsschule I Forum dieser Zusammenarbeit. In der kürzlich abgehaltenen Jahreshauptversammlung wurde diese Rolle noch einmal deutlich. Der Vorsitzende, Gerhard Kotter, verwies in seiner Begrüßung auf das

engagierte und stets wohlwollende Klima in der Schule, das er sehr gerne mit Vereinsmitteln unterstütze. Auch Schulleiter, Wolfgang Kurfer, der diese Wertschätzung gerne an das Kollegium weitergeben wird, dankt dem Förderverein für die zur Verfügung gestellten Finanzmittel. Kurfer berichtet im Anschluss über die unterschiedlichen Entwicklungen bei den Schülerzahlen der einzelnen Abteilungen. Eine besonders hohe Zunahme bei den Auszubildenden ist in der IT-Abteilung zu verzeichnen, dort konnten in diesem Schuljahr erstmals sieben Eingangsklassen gebildet werden. Eine leider entgegengesetzte Tendenz muss aber in der Ernährungsabteilung konstatiert werden. Erfreulich stabil entwickeln sich die Schülerzahlen in den Fachrichtungen Metall und Bau/Holz/Farbe.



Begleitet vom 2. Vorsitzenden Dr. Florian Binder, Beirat Altoberbürgermeister Fritz Stahl, dem ehem. Schulleiter OSTd a. D. Wolfgang Stark und Schatzmeister Christian Namberger überreichte der 1. Vorsitzende Gerhard Kotter (zweiter von links) symbolisch für die vielfältigen Anschaffungen ein neues Surface an Schulleiter OSTd Wolfgang Kurfer (rechts).

Im Bereich der Berufsvorbereitung (d. h. Schülerinnen und Schüler ohne Ausbildungsverhältnis) werden derzeit 26 Schüler von Lehrern und externen Fachkräften unterrichtet. Der Schulleiter stellt im Folgenden die gute Zusammenarbeit der Schule mit den Innungen heraus und dankt dafür stellvertretend für alle Gewerke Obermeister Martin Kollmeier von der Zimmerer-Innung. Im Auftrag des Vorsitzenden stellt Schatzmeister Christian Namberger die aktuellen Mitgliederzahlen, die Mittelverwendung im abgelaufenen Jahr sowie die geplanten Anschaffungen für 2024 vor. Edmund Braun berichtet in seiner Funktion als Kassenprüfer über die von ihm und Rudolf Reitmeier durchgeführte Kassenprüfung und stellt die ordnungsgemäße Führung fest. Er hebt dabei die mustergültige Arbeit von Frau Wirnshofer hervor, die damit seit Bestehen des Fördervereins einen ganz wesentlichen Beitrag zu dessen Erfolg leistet. Gegen Ende der Versammlung thematisiert Gerhard Kotter, bezugnehmend auf die problematische Entwicklung der Ausbildungszahlen in den Berufen des Ernährungshandwerks, die aktuelle Arbeitsmarktsituation aus seiner Sicht als Kreishandwerksmeister und Unternehmer. Trotz vieler Chancen blicke er mit Sorge auf die wachsende Überregulierungen durch immer neue Vorgaben, so Kotter. Aus den Reihen der anwesenden Vereinsmitglieder formulierte Lenz Hofstetter den dringenden Wunsch, der Vereinsvorstand möge auch nach den Wahlen im kommenden Jahr in gleicher Besetzung weitermachen. Diesem Wunsch schloss sich Kotter an und verband diesen seinerseits mit den besten Wünschen für die Weihnachtstage und einen friedvollen Jahreswechsel. Auch Schulleiter Kurfer tat es ihm gleich und würdigte insbesondere die Kolleginnen und Kollegen der Ernährungsabteilung, die sich

alle Jahre wieder für den kulinarischen Rahmen der Veranstaltung verantwortlich zeigen. In diesem Sinne sei er sehr zuversichtlich, dass mit dem gezeigten Engagement auch der anstehende Schulneubau zu einem großen Erfolg wird. Er spüre bereits jetzt die große Lust am Neuen. Das Kollegium, so der Schulleiter weiter, wird diesen Neubau mit aller Kraft begleiten und die dann modernste Berufsschule Bayerns auch weiterhin als das Zentrum für berufliche Kompetenz in der Region mit Leben füllen.

Friedrich Adler, StD